

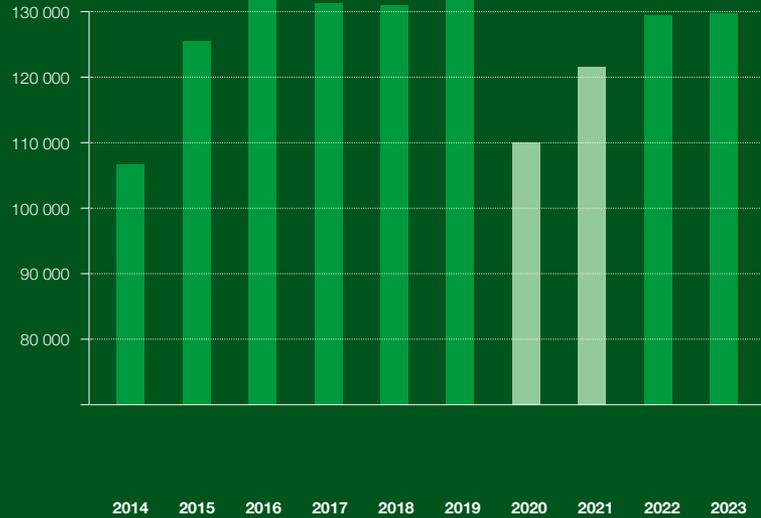
Wir bewegen uns

Die ungebrochene Lust, sich fortzubewegen, neue Orte und Räume zu besuchen sowie die zunehmende Verflechtung und Arbeitsteilung in der Wirtschaft lassen das Verkehrsaufkommen jährlich wachsen.

Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons St. Gallen entwickelt sich mit den wachsenden Anforderungen und Wünschen und engagiert sich für einen sicheren Verkehr an Land und auf See.

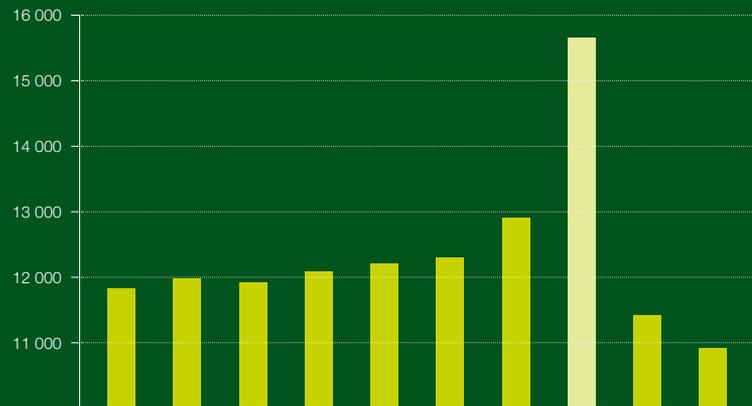
Wir bieten unseren Anspruchsgruppen effiziente Dienstleistungen mit einer hohen Kundenorientierung. Nachfolgend geben wir Ihnen mit einigen Zahlen und Fakten einen quantitativen Einblick in unsere tägliche Arbeit.

Fahrzeugprüfungen



Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Kapazitäten für Fahrzeugprüfungen in den Jahren 2020 und 2021 reduziert, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten und die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

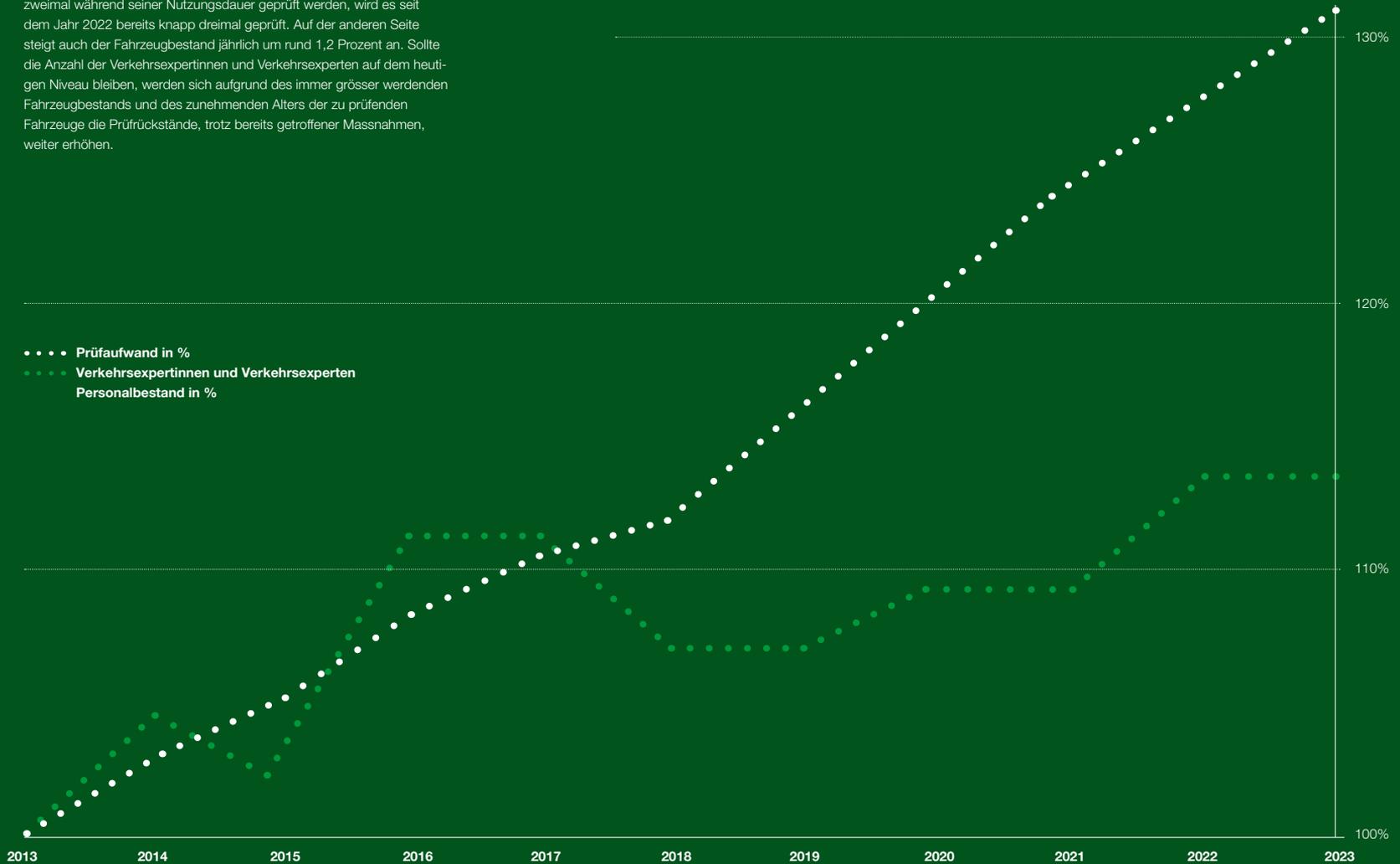
Führerprüfungen



Im Jahr 2021 kam es zu einem Anstieg der Führerprüfungen. Dies ist auf die Anpassung des Mindestalters für den Erwerb des Führerscheins sowie den Wegfall des Direkteinstiegs in die Kategorie A für Motorräder zurückzuführen. Deshalb haben mehr Fahrschülerinnen und Fahrschüler die Prüfungen in den jeweiligen Kategorien abgelegt, um die entsprechende Fahrerlaubnis zu erlangen.

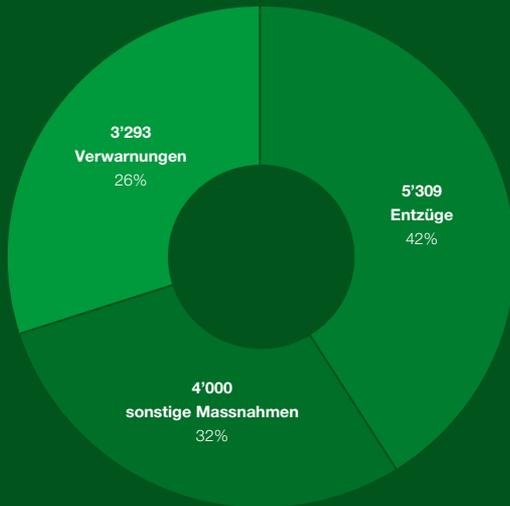
Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten im Verhältnis zum Prüfaufwand

Seit dem Jahr 2019 steigt das Alter der zu prüfenden Fahrzeuge überproportional zum Fahrzeugbestand an. Musste ein Fahrzeug früher rund zweimal während seiner Nutzungsdauer geprüft werden, wird es seit dem Jahr 2022 bereits knapp dreimal geprüft. Auf der anderen Seite steigt auch der Fahrzeugbestand jährlich um rund 1,2 Prozent an. Sollte die Anzahl der Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten auf dem heutigen Niveau bleiben, werden sich aufgrund des immer grösser werdenden Fahrzeugbestands und des zunehmenden Alters der zu prüfenden Fahrzeuge die Prüfrückstände, trotz bereits getroffener Massnahmen, weiter erhöhen.



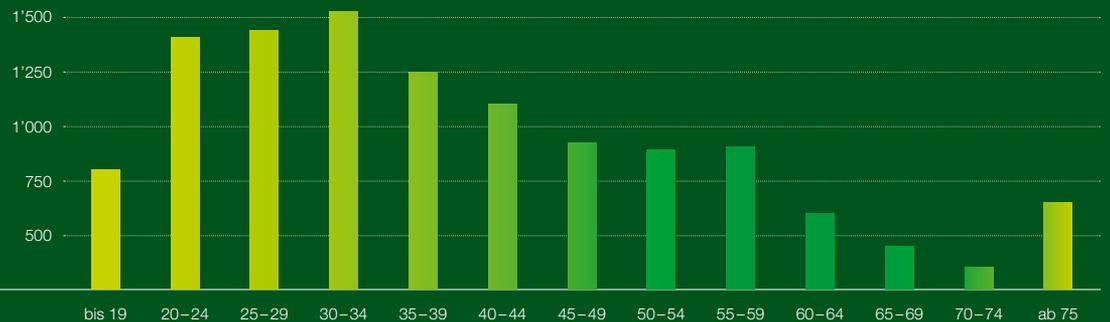
Administrativmassnahmen 2023

Insgesamt wurden im Jahr 2023 12'602 Administrativmassnahmen verfügt, davon 5'309 Führerausweisentzüge, 3'293 Verwarnungen und 4'000 sonstige Massnahmen wie Aberkennungen, Verweigerungen, verkehrsmedizinische und -psychologische Untersuchungen sowie Auflagen.



Administrativmassnahmen nach Alter 2023

Die Anzahl der Administrativmassnahmen ist bei den 30- bis 34-jährigen Personen am höchsten. Anschliessend nimmt diese kontinuierlich ab. Ab dem Alter von 75 Jahren nimmt die Anzahl wieder zu, dies ist unter anderem auf die obligatorischen medizinischen Kontrolluntersuchungen zurückzuführen.



Führerausweisentzüge 2023

Geschwindigkeit	34%	1'813
Nichteignung (z.B. Krankheit, Charakter)	14%	748
Alkohol	13%	716
Drogen	8%	400
Unaufmerksamkeit	8%	426
Missachtung Vortritt	8%	422
Abstand	7%	361
Nicht betriebssichere Fahrzeuge	4%	209
Weitere Gründe	3%	157
Telefonieren / Ablenkung	1%	57
Total Führerausweisentzüge 2023	100%	5'309

Es zeigt sich, dass Geschwindigkeitübertretungen mit 34 Prozent den grössten Anteil der Führerausweisentzüge ausmachen. Zudem fällt auf, dass Alkohol- und Drogenkonsum zusammen 21 Prozent der Führerscheinentzüge verursachen, was auf ein Risiko im Strassenverkehr hinweist. Vergleichsweise geringere Anteile wie Telefonieren oder Ablenkung während der Fahrt und unzureichender Abstand zeigen, dass diese Probleme zwar vorhanden sind, aber weniger häufig zu Führerausweisentzügen führen.

Wartezeiten am Schalter (St. Gallen)

Um die Wartezeiten am Schalter im Vergleich zu 2019 zu reduzieren, wurden folgende Massnahmen ergriffen: Optimierung der Personalplanung, um Stosszeiten besser abzudecken; Verbesserung der internen Prozesse und Effizienz, um Kundenanliegen schneller zu bearbeiten; Einführung von digitalen Services, um Routineanfragen ohne persönliche Interaktion zu ermöglichen und Information der Kundschaft über die besten Zeiten für den Besuch, um die Auslastung gleichmässiger zu verteilen. Ziel ist es, die Wartezeiten auf durchschnittlich sechs Minuten zu beschränken.



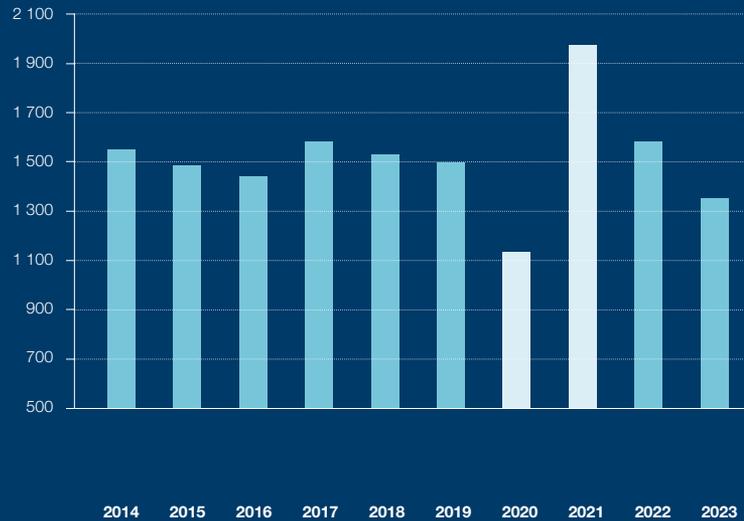
Zulassungsgeschäfte

Seit dem Jahr 2019 können in den Prüfstellen Kaltbrunn und Mels Fahrzeugzulassungsgeschäfte erledigt werden. Diese Möglichkeit besteht seit dem 1. Januar 2023 auch in den Prüfstellen Buriet und Oberbüren. Weil die Kundschaft die Dienstleistungen im Bereich Fahrzeugzulassung vermehrt in den Prüfstellen bezieht, konnte die Arbeitslast am Hauptsitz etwas verringert werden.

- Zulassungsgeschäfte St. Gallen
- Zulassungsgeschäfte Prüfstellen

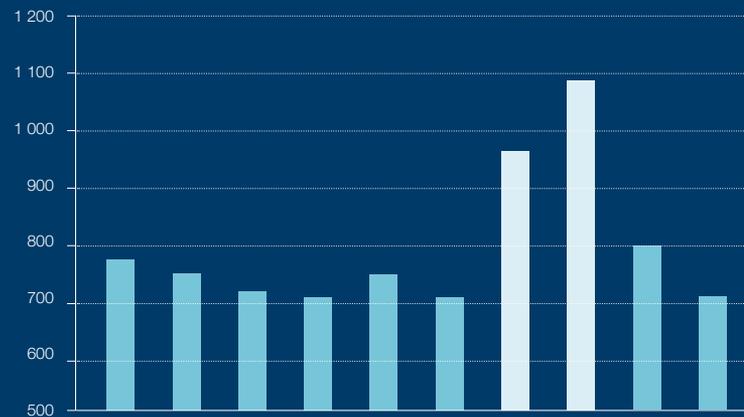


geprüfte Schiffe



Da der Betrieb aufgrund der Corona-Pandemie Mitte März 2020 heruntergefahren werden musste, konnten weniger Schiffe geprüft werden als geplant. Diese Schiffsprüfungen konnten im Jahr 2021 nachgeholt werden, so dass sich die Anzahl der geprüften Schiffe wieder auf den Vorjahresniveau eingependelt hat.

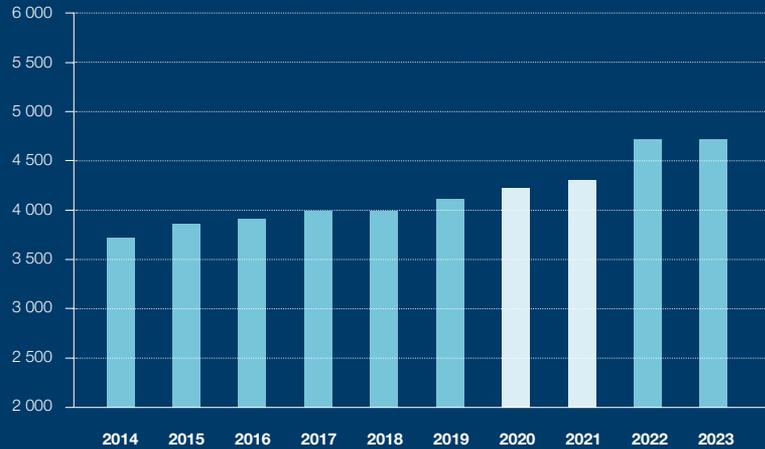
Führerprüfungen (Wasser)



Da Reisen ins Ausland während der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 teilweise nicht oder nur mit grossem Aufwand möglich waren, konnte eine Zunahme des Schiffsbestands sowie der Personen festgestellt werden, welche die Schiffsführerprüfung absolviert haben.

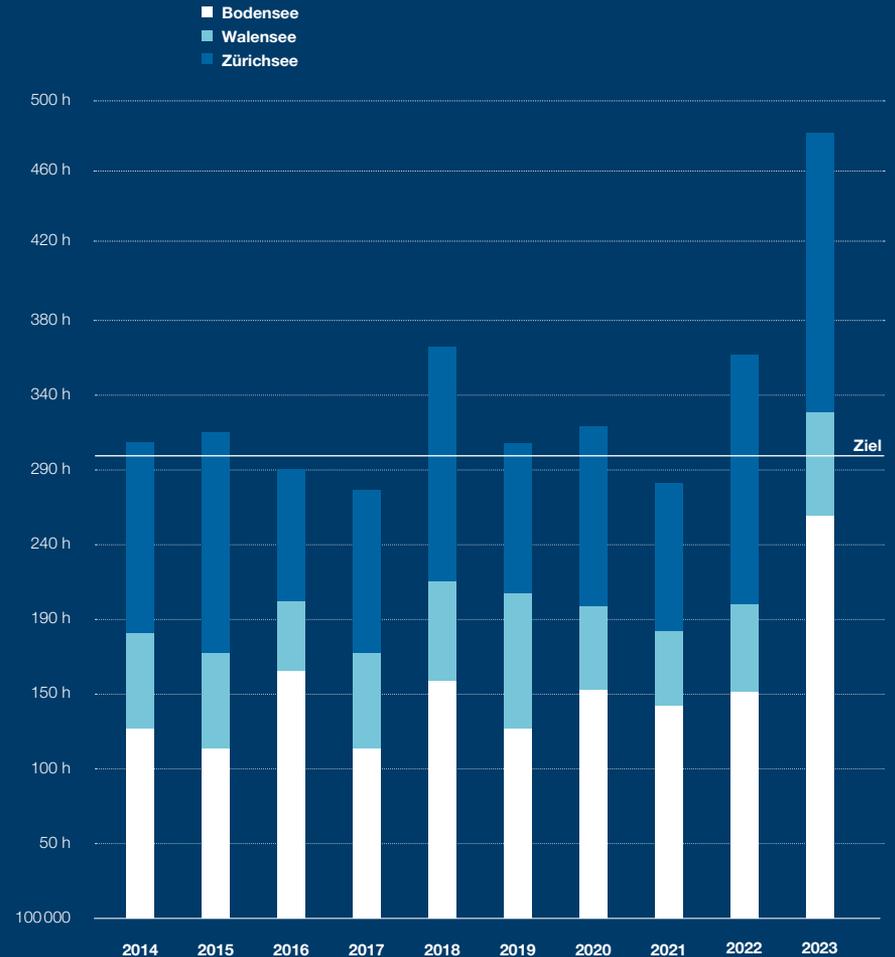
Fahrzeugbestand (Wasser)

Die Anzahl der Schiffe nimmt bereits seit vielen Jahren stetig zu.



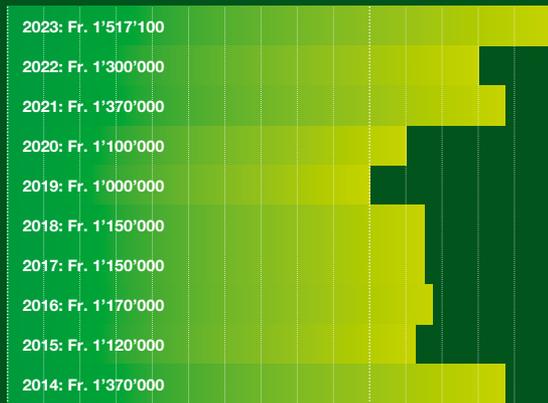
Seepolizeiliche Aufgaben

Im Kanton St.Gallen übernimmt das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt die polizeilichen Kontrollen auf den st.gallischen Gewässern. Gemäss den Leistungszielen sind jährliche Kontrollen von insgesamt mindestens 300 Stunden vorgesehen. Diese werden hauptsächlich im Sommerhalbjahr durchgeführt, weil dann die meisten Schiffe unterwegs sind.



Gesamteinnahmen durch Schilderversteigerung

Die Ersteigerung von Kontrollschildern ist nach wie vor beliebt. Die Einnahmen belaufen sich seit Beginn der Nummernschildauktion auf über eine Million Franken pro Jahr. Die Einnahmen aus der Schilderversteigerung fliessen in die allgemeine Staatskasse. Seit Beginn im Jahr 2009 sind es Fr. 28'253'900.–.



Einnahmen Schilderversteigerung (teuerste Schilder)

Mit dem Verkauf des Kontrollschildes SG 4 konnte die bisher höchste Steigerungssumme erzielt werden. Es wurde für Fr. 179'600.– ersteigert.



rote Kontrollschilder

Mit dem dritten Kontrollschild für Motorwagen, das am Veloheckträger montiert wird, entfällt das Umhängen des hinteren Schildes vom Auto. Dieses rote Kontrollschild – welches seit März 2022 angeboten wird – erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Im vergangenen Jahr wurden durchschnittlich 86 Schilder pro Woche bestellt.

2022	8'634
2023	4'306